



Schuldner-Beratung

SkF ist die Abkürzung für den
Sozial-Dienst katholischer Frauen e.V.

Wir benutzen im Text die männliche Form.

Wir meinen aber **alle** Menschen.



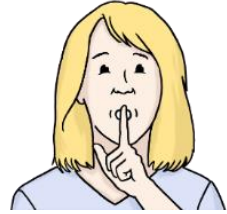
Die Mitarbeiter von der Schuldner-Beratung
beraten alle Menschen mit Geld-Problemen.



Unsere Hilfe kostet nichts.



Der SkF muss sich an die Schweige-Pflicht halten.



Schweige-Pflicht bedeutet:

Wir dürfen keinem Infos über Sie erzählen.

Der SkF beachtet den Daten-Schutz.

Daten-Schutz bedeutet:



Sie bestimmen darüber,

- wer Ihre Daten benutzen darf.
- wofür man Ihre Daten benutzen darf.

Ihre Daten sind zum Beispiel:

- Ihr Name
- Ihr Geburts-Datum
- die Höhe von Ihren Schulden
- Ihre Konto-Nummer



Diese Hilfen können Sie zum Beispiel bekommen:

- **Beratung und Unterstützung**

Sie verlieren vielleicht Ihre Wohnung.

Sie bekommen vielleicht
zum Beispiel keinen Strom mehr.

Wir beraten und unterstützen Sie.



- **Haushalts-Beratung und
Budget-Beratung**

Das bedeutet:

Wir schauen:

- Wieviel Geld bekommen Sie
jeden Monat?
- Wieviel Geld müssen Sie
jeden Monat bezahlen?



- **Wir helfen bei Ihren Schulden.**



Wir schauen uns mit Ihnen

Ihre Situation an.

- Was sind das für Schulden?
- Wie hoch sind Ihre Schulden?
- Warum können sie die Schulden nicht bezahlen?
- Warum machen Sie Schulden?
- Wir besprechen Lösungen mit Ihnen und Ihren Gläubigern.
 - Gläubiger sind Menschen oder Firmen, denen Sie Geld schulden.

- **Insolvenz-Beratung**

Sie können auch eine Insolvenz-Beratung bekommen.

Insolvenz bedeutet:

Sie haben kein Geld.

Sie können keine Schulden bezahlen.

Durch eine Insolvenz können sich Menschen von ihren Schulden befreien.



- **Infos zum Zwangs-Vollstreckungs-Schutz**

Eine Zwang-Vollstreckung ist eine Pfändung.



Pfändung bedeutet:

Sie haben Schulden.

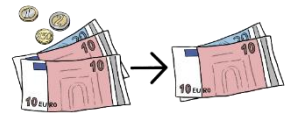
Sie können Ihre Schulden nicht bezahlen.

Dann entscheidet ein Gericht:

Man darf Ihnen etwas weg-nehmen.

Das heißt in schwerer Sprache:

Man darf bei Ihnen etwas pfänden.



Es gibt 3 verschiedene Möglichkeiten.

Eine Möglichkeit ist zum Beispiel die Lohn-Pfändung.

Ihr Chef bekommt vom Gericht einen Brief.

Er muss Ihnen einen Teil vom Lohn weg-nehmen.

Wir können Ihnen nur dann helfen:

- Sie geben uns alle Infos zu ihren Finanzen.

Finanzen sind die Einnahmen
und die Ausgaben von Ihnen.



Zu den Ausgaben gehören auch die Schulden.

- Sie müssen mit uns zusammen-arbeiten.
- Sie müssen sich an Absprachen halten.
- Sie machen keine neuen Schulden.
- Sie denken darüber nach:



- Warum habe ich Schulden gemacht?
- Ihr Ausgaben-Verhalten:

Warum geben Sie mehr Geld aus,
als Sie haben?



Kaufen Sie Dinge, die nicht wichtig sind?

So können Sie uns erreichen:

Das ist unsere Adresse:

Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Oststraße 39

49 477 Ibbenbüren



Das ist die Telefon-Nummer von der Zentrale:

05 45 1 – 96 86 0



Das ist unsere E-Mail:

schuldnerberatung@skf-ibbenbueren.de



Das ist unsere Internet-Seite:

www.skf-ibbenbueren.de



Das ist ein QR-Code.

Dann bekommen Sie mehr Infos.



Ansprech-Personen von der Beratungs-Stelle

Kathrin Dörenkämper

Melanie Haslage

Bernadette Kleine

Rainer Paals

Dieser Flyer wurde gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS).

	<p>übersetzt von:</p> <p>Büro für Leichte Sprache und Barriere-Freiheit</p> <p>www.lotze-sprache.de</p>	<p>geprüft von: Anna Beck Shpresa Matoshi Melanie Meyer Osman Sakinmaz</p>	
--	---	---	--

Die Bilder sind von

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.